

Publikationen von Christoph Buchen, Morsbach (Stand: 01.12.2016)

Ornithologe seit 1968, NRW-Vertrauensmann für Vogelschutz seit 1974, Mitglied in zahlreichen Naturschutzverbänden und Arbeitskreisen, Heimatkundler und Lokalhistoriker in Morsbach seit 1977, stv. Vorsitzender des NABU Morsbach seit 1988, Träger des Rheinland-Talers des Landschaftsverbandes Rheinland „für herausragende Verdienste um die landschaftliche Kulturpflege und Natur“ seit 1996

I. Arten-, Natur- und Umweltschutz

a) Eigene Veröffentlichungen

- Autor des Buches „Vogelwelt der Gemeinde Morsbach 1968 – 1972“, herausgegeben 1974 von der Kreisverwaltung Gummersbach (vergriffen)
- Autor des Buches „Naturwissenschaftliche Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt des Oberbergischen Kreises unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinde Morsbach“ mit einem Vorwort von Zoodirektor Prof. Dr. Bernhard Grzimek und Tierfilmer Heinz Sielmann, herausgegeben 1985 im Meinerzhagener Druck- und Verlagshaus (vergriffen)
- Autor „Vom Vogelherd zum künstlichen Mehlschwalbennest“ – Über die Vogelwelt der Gemeinde Morsbach. Beitrag in der Zeitschrift „Romerike Berge“ des Bergischen Geschichtsvereins, Heft 1/April 1980
- Zwischenergebnis seiner jahrelangen Kranichzugerfassung im Oberbergischen Kreis veröffentlicht unter dem Titel „Wenn die Kraniche ziehen ...“ im März 1981 in der Zeitschrift „Oberberg“ (Herausgeber: Kreisverwaltung Gummersbach)
- Veröffentlichung von Daten und avifaunistischen Beobachtungen in der Fachzeitschrift „Charadrius“ (seit 1970) und in der Buchreihe „Die Vögel des Rheinlandes“ (1982-1990) – Herausgeber: Gesellschaft Rheinischer Ornithologen/Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft
- Autor von ca. 1.400 naturkundlichen Artikeln und Beiträgen (Stand: März 2016) in der Oberbergischen Volkszeitung (OVZ)/Kölnische Rundschau und mehreren anderen Tageszeitungen, Magazinen und Anzeigenblättern seit 1973, so z.B. die Serie im RUNDBLICK Morsbach „1 Minute Vogelkunde“ von 1979 bis 1982
- Autor der Serie „Was kreucht und fleucht in Oberberg“ in der Oberbergischen Volkszeitung (OVZ)/Kölnische Rundschau von Oktober 1987 bis Juni 1991
- Autor der Serie „Die Vögel des Jahres“ in der OVZ/Kölnische Rundschau seit 1985
- Autor von Beiträgen in den Berichtsheften der Arbeitsgemeinschaft Bergischer Ornithologen (ABO) seit den 1980er Jahren
- Beiträge in der Mitgliederzeitschrift „Der Ausweg“ des Rheinisch-Bergischen Naturschutzvereins (RBN)
- Beitrag im „Charadrius“ der Gesellschaft Rheinischer Ornithologen, Heft 1/1994: „Zunahme des Saatkrähenbestandes im Oberbergischen Kreis seit 1980“
- Verfasser einer Jugendbroschüre der Naturschutzjugend (NAJU) im Naturschutzbund Deutschland (NABU): „Fledermäuse brauchen Freunde“, Oktober 1995, gefördert von der Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit; Vertrieb im gesamten deutschsprachigen Raum; bis 1998 drei Mal nachgedruckt; Jan. 2001 vierte überarbeitete Neuauflage; Jan. 2010 fünfte überarbeitete Neuauflage; Juni 2010 sechste Auflage
- Autor des Buches „Die Tiere und Pflanzen des Morsbacher Berglandes“, 2004, Martina-Galunder-Verlag, Nümbrecht (ISBN-Nr. 3-89909-042-X)

b) Mitarbeit an anderen Publikationen/Co-Autor

- Mitverfasser der „Biokarte“ mit den schützenswerten Landschaftsbestandteilen in der Gemeinde Morsbach und den dort lebenden seltenen Tieren und Pflanzen (1983, Neuauflage 1985)

- Beobachtungsmaterial zu dem Buch „Die Vogelwelt des Oberbergischen Kreises“ von Heinz Kowalski zur Verfügung gestellt, herausgegeben 1982 vom Gronenberg-Verlag Gummersbach
- Mitautor der Buchreihe „Natur beobachten und kennenlernen im Bergischen Land“ von Wolfgang Kolbe, Fuhlrott-Museum Wuppertal:
Band 4: „Interessante pflanzenkundliche Standorte im Oberbergischen Kreis“, 1988
Band 6: „Zum Wandel der Tierwelt des Oberbergischen Kreises in den letzten 60 Jahren“, 1990
- Beobachtungsmaterial zu dem Buch „Flora des Oberbergischen Kreises“ von Rainer Galunder zur Verfügung gestellt und 1990 veröffentlicht.
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Die Brennessel“, Magazin des Oberbergischen Naturschutzbundes (OBN)/NABU, von 1990 bis 2000. Auch noch danach immer wieder Artikel für diese Zeitschrift verfasst.
- Beiträge in der internationalen Fledermaus-Fachzeitschrift „Nyctalus“ des NABU:
1991: „Verschieferung einer Hauswand mit Wochenstube der Fransenfledermaus“
1992: „Erstnachweis der Bechsteinfledermaus im Bergischen Land“
1992: „Bau eines künstlichen Stollens als Fledermaus-Winterquartier“
1998: „Felsüberwinternde Fledermäuse im Morsbacher Bergland (Oberbergischer Kreis, Reg.-Bez. Köln) in den Jahren 1974-1997“
2001: „Bemerkenswerter Wiederfund eines juvenilen Männchens vom Abendsegler (Nyctalus noctula)“
2005: „Das Mausohr (*Myotis myotis*) im Morsbacher Bergland (Oberbergischer Kreis/Reg.-Bez. Köln) in den Jahren 1974-2004“
mit jeweils Zusammenfassung in englischer Sprache
2006: „Schutz der Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) am Beispiel eines FFH-Stollens bei Morsbach (Oberbergischer Kreis, Reg.-Bez. Köln) in den Jahren 1990-2006“
- Mitautor bei den Büchern „Rheinisch-Bergischer Kalender 1996“, November 1995, Kapitel: „Abendsegler, Mausohr, Braunes Langohr & Co.“ (Fledermäuse)
„Rheinisch-Bergischer Kalender 1999“, November 1998, Kapitel: „Vorboten des Frühlings: Fliegende Einsen am Himmel“ (Kraniche)
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2000“, November 1999, Kapitel: „Die farbenprächtigen Spitzenreiter der Roten Listen“ (Orchideen)
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2001“, November 2000, Kapitel: „Der Rotmilan: Den Anblick am Himmel bewahren!“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2002“, November 2001, Kapitel: „Blühen hellblau und goldgelb: Seltene Wildpflanzen, Bergsandglöckchen und Saatwucherblume“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2003“, November 2002, Kapitel: „Wandert die `Hülse` neuerdings weiter nach Osten?“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2004“, November 2003, Kapitel: „Ein Vogelparadies aus Menschenhand – die Wiehltalsperre“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2005“, November 2004, Kapitel: „Schleiereulen & Co.: Untermieter in Gotteshäusern“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2006“, November 2005, Kapitel: „Die Männchen mit den Huckepack-Babys“, Geburtshelferkröte

- „Rheinisch-Bergischer Kalender 2007“, November 2006, Kapitel:
„Pendler zwischen Mittelmeerraum und Bergischem Land“, Wanderfalter
„Die Bechsteinfledermaus: Erstnachweis im Bergischen Land“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2008“, November 2007, Kapitel:
„Neubürger` in der Pflanzenwelt des Bergischen Landes“, Neophyten
„Wacholder: Anspruchslose Pionierpflanze des Bergischen Landes“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2009“, November 2008, Kapitel:
„Vier Naturwissenschaftler der Familie Blasius“
„Klimawandel auch im Bergischen Land?“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2010“, November 2009, Kapitel:
„Schwarzstörche im Anflug“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2012“ vom Oktober 2011, Kapitel:
„Die Azur-Jungfer und ihre bunten Schwestern an Agger und Sieg“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2013“ vom Oktober 2012, Kapitel:
„Mit Panzerknackermaske auf nächtlichem Streifzug“ (Waschbär)
„Orchideen: Inbegriff der Naturschönheit“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2014“ vom Oktober 2013, Kapitel:
„Wo sind die Schmetterlinge geblieben?“
„Nashornkäfer erobern das Bergische Land“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2015“ vom Oktober 2014, Kapitel:
„Waldbröl: Eine Hochburg der Saatkrähen“
„Hornissen: Friedliche Brummer im Garten“
„Rheinisch-Bergischer Kalender 2016“ vom Oktober 2015, Kapitel:
„300 Gramm Delikatesse“, Europäischer Edelkrebs u. Amerikanischer Signalkrebs
„Versteckt lebende Mäusefängerin“, Schlingnatter
- Autor von Fachbeiträgen über das Vorkommen des Schwarzstorches bei Morsbach u.a. in den „Ornithologischen Mitteilungen“ (1999) und im „Charadrius“ (2005, Heft 1-2)
 - Co-Autor des Kranich-Sammelbandes „Proceedings 3. Europäische Kranichtagung“, erschienen 1999 mit dem Beitrag „Durchzug des Kranichs im südlichen Bergischen Land in den Jahren 1967 bis 1997“
 - Mitarbeit am Buch „Die Orchideen Nordrhein-Westfalens“, November 2001
 - Mitarbeit an verschiedenen Beiträgen von Dr. Manfred Schönfeld über Untersuchungen an Baumläufern im Süderbergland, veröffentlicht in den „Ornithologischen Mitteilungen“ seit 12/2002
 - Daten für das Buch „Die oberbergische Vogelwelt“ von Heinz Kowalski und Peter Herkenrath, April 2003, zur Verfügung gestellt und an 23 Stellen zitiert
 - Mitarbeit am „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen“, Dezember 2003
 - Mitarbeit an „Die Vögel des Rheinlandes“, Band 36, Brut- u. Wintervogelatlas, Dezember 2005
 - „rhein&berg auslese“ vom 1. Januar 2009, Autor des Kapitels „Käfer-Goliath wieder da!“/
Nashornkäfer
„rhein&berg auslese“ vom 1. April 2009, Autor des Kapitels „Fliegende Koblode der Nacht“/Fledermäuse

- Mitarbeit am „Handbuch der Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalens“/2 Bände, erschienen im Oktober 2011
- Mitarbeit an der bundesweiten NABU-Kampagne „Erlebter Frühling 2012“, Zwergfledermaus
- Mitarbeit am Buch „Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens“, erschienen im September 2013

II. Heimat- und Volkskunde, Zeitgeschichte

a) Eigene Veröffentlichungen/Mitarbeit an anderen Publikationen/Co-Autor

- Co-Autor des Bildbandes „Alt Morsbach“, herausgegeben von der Gemeinde Morsbach 1981 im Meinerzhagener Druck- und Verlagshaus (ISBN-Nr. 3-88913-152-2)
- Verfasser zahlreicher heimatkundlicher Beiträge z.B. über
Die Bodendenkmäler im Raum Morsbach 1979
Zeittafel zur Geschichte der Gemeinde Morsbach 1977
Die Geschichte des Hotels „Zum Prinzen Heinrich von Preußen“ 1978
Morsbacher Mundarten und Mundartausdrücke 1980
Flugzeugabstürze in der Gemeinde Morsbach 1980
Erfassung alter Morsbacher Türinschriften, Haustüren und Baudenkmäler 1980
Die Wasserburg Volperhausen 1979/81
Die letzten Kriegstage 1945 im Raum Morsbach 1981/82
Die Geschichte des Karnevals in der Gemeinde Morsbach 1983
Wallfahrten der Pfarrangehörigen 1983
Vom Brotbacken im Backhaus 1982
Eisenbahnlinien in der Gemeinde Morsbach 1984
Der Hexenwahn im Mittelalter im hiesigen Raum 1978
- Mitarbeit an dem Buch „Bis zur Stunde Null“ (40 Jahre danach/über den Zweiten Weltkrieg im Oberbergischen Kreis) von Wilhelm Tieke, Gummersbach, Mai 1985
- Mitarbeit an einem farbigen Führer durch die kath. Pfarrkirche Morsbach (1995 erschienen)
- Mitherausgeber und –autor der Morsbacher Fastelovendszeitung (Ausgaben 1986 – 1994/8, 2000)
- Mitarbeit an dem Buch „Nach der Stunde Null“ (Not und Hungerjahre im Oberbergischen 1945 – 1949) von Wilhelm Tieke, Gummersbach, Dezember 1987 (2 Kapitel)
- Mitautor und Redaktionsleiter der Morsbacher Heimatchronik:
Band II: „Morsbach – Chronik einer Oberbergischen Gemeinde“, darin die Beiträge „Zeittafel zur Geschichte der Gemeinde Morsbach“, „Die Gemeinde Morsbach nach dem Zweiten Weltkrieg“ und „Der Bergbau in der Gemeinde Morsbach“, Meinerzhagener Druck- und Verlagshaus, Dezember 1987 (ISBN-Nr. 3-88913-151-4)
- Mitautor des Buches „Wandern im Oberbergischen Land“, Beitrag: „Vom Hexentanzplatz zur Roten Kapelle“, März 1991
- Mitautor des Buches „Beiträge zur Oberbergischen Geschichte“, Band 4, 1993, Beitrag: „Denkmalschutz in der Gemeinde Morsbach 1980 – 1992“, Bergischer Geschichtsverein, Oberbergische Abteilung

Mitautor und Redaktionsleiter des III. Bandes der Morsbacher Heimatchronik „1100 Jahre Morsbach“, 1995 (ISBN-Nr. 3-9802690-5-1

darin die Beiträge

„Morsbach und seine ersten urkundlichen Erwähnungen“, „Die letzten Kriegstage 1945 im Raum Morsbach“, „Vom Hexenwahn bis zur Dampfzugnostalgie“, „Alte Landkarten der Gemeinde Morsbach“ und „Morsbach – gestern und heute“

- Fotoautor und Redaktionsleiter des farbigen Morsbacher Gemeindeprospektes „Natur genießen – Morsbach erleben“ 1995
- Mitverfasser und Redaktionsleiter der Schrift „Morsbacher Anekdoten“, 1996, anl. 100 Jahre Heimatverein Morsbach (mit Namenstagskalender)
- Alte Filme (Normal 8) von Morsbach aus den 1940er und 1950er Jahren vor dem Zerfall gerettet und auf Video gesichert. Herausgabe als Videofilm „Alt Morsbach“, Folge 1, (Verkaufscassette) im Dezember 2000, und Folge 2 im Dezember 2001.
- Mitautor an dem Buch „Rheinisch-Bergischer Kalender 1998“, November 1997, Kapitel: „Romanisch-staufische Baukunst im Oberbergischen am Beispiel der kath. Pfarrkirche Morsbach“

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2003“, November 2002, Kapitel:

„Bergische Kindheit eines `Welt`-Komponisten“ Karlheinz Stockhausen

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2004“, November 2003, Kapitel:

„Heimatgeschichte am Wegesrand“/Die Straße der Arbeit

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2005“, November 2004, Kapitel:

„Heimatgeschichte aus Waldboden und Acker“

„Rheinisch-Bergischer Kalender 2010“, November 2009, Kapitel:

„Vom `Zauberlehrling` zum berühmtesten Hausmeister der Nation“/

Portrait Wolfgang Grönebaum

- Fotoautor und Redaktionsleiter der farbigen Heimatbildkalender im Auftrag des Heimatvereins Morsbach 2000, 2001 und 2008
- „Erfinder“, Gestalter und Redaktionsleiter des Amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Morsbach „Flurschütz“ seit dem 01.09.2001 (alle 14 Tage bzw. 3 Wochen), insbesondere Titelfotos
- Mitarbeit an dem Buch „Kunstobjekte im Außenbereich des Oberbergischen Kreises“ von Hans Günther Stähler, November 2001
- Mitarbeit an dem Buch „Pack die Badehose ein ...“ von Michael Schmitz und Manfred Schausten, November 2002
- Mitarbeit an dem Buch „Glocken und Geläute im Oberbergischen“ von Klaus Pampus und Siegfried Hillenbach, Oktober 2003
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Neue Orgel für St. Gertrud“ der kath. Kirchengemeinde Morsbach, seit 2003
- Autor des Bildbandes „Morsbach im Naturpark Bergisches Land“, 2004, Martina-Galunder-Verlag, Nümbrecht (ISBN-Nr. 3-9806036-8-7
- Mitarbeit an dem Buch „Das Oberbergische Land – Geschichte in Bildern“, Mai 2005
- Mitarbeit an dem Buch „Eisenbahnen im Oberbergischen“, September 2005
- Co-Autor des Buches „Kriegsende in Oberberg“ der OVZ, Oktober 2005
- Mitverfasser der Festschrift „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Morsbach“ 2007
- „rhein&berg auslese“ vom 1. Juli 2009, Kapitel „Sühnewallfahrt von 1614“/Jakobsweg
- Redaktionsleiter, Texte und 40 Fotos der Bürgerbroschüre von Morsbach, erschienen am 16.8.2010

- Fotos und Texte der Internetseite www.heimatverein-morsbach.de ab 1.3.2011 (Webmaster)
- Mitarbeit an dem Buch „111 Orte im Bergischen Land, die man gesehen haben muss“ (erschienen am 06.11.2012)
- Konzeption, Co-Autor und 44 Fotos der neuen 24-seitigen Farbbroschüre „Kath. Pfarrkirche St. Gertrud Morsbach – Ein Rundgang durch die romanisch-staufische Emporenbasilika“ (erschienen am 30.01.2013)
- Co-Autor des Mundartwörterbuches „Müeschbejer Platt“ mit Hör-CD (erschienen am 13.12.2013, 2. Auflage im März 2015)
- Autor der Farbbroschüre „Die Fatima-Madonna und die Herz-Mariä-Kirche in Alzen“, 24-seitiger Fatima- und Kirchenführer mit 48 Abbildungen (Oktober 2014)
- Autor „Alt Morsbach“, Historischer Bildkalender 2016 (Oktober 2015)
- Autor „44 Jahre Karnevalsgesellschaft Morsbach 1972-2016“, Alle Tollitäten der Jahre 1950 bis 2016 im Portrait, alle Karnevalsorden ab 1972 und viele Karnevalsmottos
- Autor von ca. 2.400 heimatkundlichen und zeitgeschichtlichen Artikeln und Beiträgen (Stand: März 2016) in der Oberbergischen Volkszeitung (OVZ)/Kölnische Rundschau und mehreren anderen Tageszeitungen, Magazinen und Anzeigenblättern seit 1973
- „Alt Morsbach“, Historischer Bildkalender 2017 (Oktober 2016)
- Mitarbeit an dem Buch „Bergische Wege“ (Eisenbahngeschichte, Fahrradführerschein), erschienen am 28.10.2016 in Rösrath

Christoph Buchen
Lerchenstr. 111
51597 Morsbach
Tel. 02294/8095
Email: ChristophBuchen@aol.com